



Antrag an die Gemeindevertretung Fleckeby

Die Gemeindevertretung möge folgendes beschließen:

Die Gemeinde Fleckeby unterstützt die Organisation „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“ e.V., indem sie das Amt Schlei- Ostsee auffordert, von der Bundesrepublik Deutschland aufgenommene Flüchtlinge aus dem Mittelmeer im Amtsgebiet, konkret in der Flüchtlingsunterkunft Fleckeby, aufzunehmen. Das Amt Schlei- Ostsee wird aufgefordert, dieses Angebot an die zuständigen Behörden zu richten.

Begründung:

Die Lage im Mittelmeer spitzt sich immer mehr zu: Während weiterhin Flüchtlinge über den Seeweg in teilweise nicht seetüchtigen Booten versuchen, Europa zu erreichen und immer wieder in Seenot geraten, werden Kapitäne, die mit ihren Schiffen helfen, juristisch dafür zur Rechenschaft gezogen. Des Weiteren wird Schiffen die „Flagge“ entzogen, sodass es ihnen nicht mehr möglich ist, Flüchtlingen in Seenot zur Hilfe zu kommen.

Die Gemeinde Fleckeby präsentiert sich als tolerante und weltoffene Gemeinde: Als im Jahr 2015 vermehrt Flüchtlinge auch in der Gemeinde untergebracht wurden, fanden sich schnell ehrenamtliche Helfer/innen, die sich der Menschen annahmen. Es besteht ein funktionierendes Netz zur Hilfe von Migrant*innen, zu nennen sei hier nur der Willkommenskreis.

Fleckeby und gerade seine Bürgerinnen und Bürger sind sich ihrer Verantwortung gegenüber Menschen in Not bewusst und sollte deswegen diesen Menschen Zuflucht bieten.

Weitere Infos zur oben genannten Organisation unter www.seebruecke.org.

Für die SPD- Fraktion Fleckeby

Felix Grabowski, Fraktionsvorsitzender

SPD- Fraktion Fleckeby

Fleckeby, den 25.10.2018



Antrag an die Gemeindevertretung Fleckeby

Die Gemeindevertretung möge folgendes beschließen:

Die Gemeinde Fleckeby wird auf dem neu angeworbenen Flurstück 145/22, Gemarkung Götheby, ein Gebäude mit mehreren Wohneinheiten errichten. Diese sollen vornehmlich für junge Mitbürger/innen sowie junge Familien gedacht sein.

Über einen Bau in Eigenregie oder durch Wohnungsgenossenschaften o.ä. wird nach eingehender Prüfung durch den Bauausschuss beraten.

Begründung:

Verschiedene Fraktionen in Fleckeby verlangen schon seit längerem die Innenverdichtung der Gemeinde voranzutreiben. Hierzu wurde unter anderem das Flurstück 145/22 mit einer Gesamtfläche von 2000qm erworben.

Die Interessenbekundung für Grundstücke und Wohneinheiten zeigte auch auf, dass Wohnungen zur Miete in der Gemeinde erwünscht sind. Um diesem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden, muss die Gemeinde diesen Wohnraum schaffen, da er anderweitig nicht oder nur in unzureichendem Maße zur Verfügung steht. Das Grundstück eignet sich für junge Menschen und junge Familien gerade durch seine Nähe zum Bürgerzentrum, den Sport- und Tennisplätzen, sowie der U3- Kinderkrippe und der Schule.

Die Gemeinde wird so auch ihrem Anspruch gerecht, ein Dorf für Jung und Alt zu sein.

Für die SPD- Fraktion Fleckeby

Felix Grabowski, Fraktionsvorsitzender